

MUSEUMSVERWALTUNG

In bereits gewohnter und den seit 1992 herrschenden Verhältnissen angepasster Manier wurden die vielseitigen administrativen und organisatorischen Arbeiten in allen Belangen der Museumstätigkeit fortgesetzt und vorangetrieben; dies mit einem Personalbestand von vier Personen, nachdem die langjährige Sekretärin, Frau Rösle Jehle, auf



Das Rätische Museum in Chur – Ort der Sonderausstellung «Aus Liechtensteins Vergangenheit»

Begrüssung S. D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein durch den Direktor des Liechtensteinischen Landesmuseums anlässlich der Ausstellungseröffnung im Rätischen Museum Chur

PD Dr. Ingrid R. Metzger, Direktorin des Rätischen Museums Chur



30. Juni 1994 aus dem Museumsdienst ausgetreten ist. Für die stets zuvorkommende und angenehme Zusammenarbeit sei ihr an dieser Stelle bestens gedankt.

SONDERAUSSTELLUNG IM RÄTISCHEN MUSEUM CHUR

Als besonders zeit- und arbeitsintensiv gestaltete sich die Planung und Vorbereitung der Sonderausstellung im Rätischen Museum in Chur.

Auf Initiative von Frau PD Dr. Ingrid R. Metzger, Direktorin des Rätischen Museums Chur, war das Liechtensteinische Landesmuseum eingeladen, die grosse Sommerausstellung 1994 in den Räumen des mit uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundenen Museums in Chur durchzuführen.

Die Landesmuseumsleitung versuchte, mit der Ausstellung zwei Ziele zu verfolgen. Einerseits sollte – in Anbetracht des noch immer eingestellten eigenen Ausstellungsbetriebes in Vaduz – ein kleiner, qualitativ aber hochstehender Querschnitt durch die Sammlungen in möglichst vielen Bereichen gezeigt werden, andererseits sollte eine gewisse Chronologie die interessante und bewegte Geschichte unseres Landes im benachbarten Graubünden dokumentieren.

Zudem fand 1994 die 275-Jahr-Feier der Erhebung der beiden Herrschaften Schellenberg und Vaduz zum Reichsfürstentum Liechtenstein durch Kaiser Karl VI. statt. Dank dem grosszügigen Entgegenkommen S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein war es möglich, neben zahlreichen wertvollen Leihgaben aus den Fürstlichen Sammlungen auch die Originalurkunde vom 23. Januar 1719 erstmals in der Churer Ausstellung zu zeigen. Neben Exponaten und Dokumenten aus den Fürstlichen Sammlungen sowie dem Fürstlichen Hausarchiv in Wien standen dem Landesmuseum für die Ausstellung in Chur noch weitere seltene und kostbare Leihgaben aus dem Liechtensteinischen Landesarchiv (u.a. der Schellenberger Kaufvertrag von 1699 im Original) sowie von privater Seite zur Verfügung. Damit konnte nicht nur eine ästhetisch